

Antrittsvorlesungen:

Alice Assinger

Professorin im Fachbereich Kardiovaskuläre Medizin

Johannes Schmid

Professor im Fachbereich Kardiovaskuläre Medizin

Egon Ogris

Professor im Fachbereich Medizinische Biochemie

6. Dezember 2024, 11:00 – 14:00 Uhr

Medizinische Universität Wien, Hörsaalzentrum im AKH Wien, Ebene 7
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Antrittsvorlesungen: 6. Dezember 2024, 11:00 bis 14:00 Uhr

Begrüßung

Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien

Im Anschluss

Get-together

Um Anmeldung bis 29. November 2024 wird ersucht:
www.meduniwien.ac.at/antrittsvorlesungen



Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Webseite der MedUni Wien veröffentlicht werden.



Alice Assinger
Professorin im
Fachbereich Kardio-
vaskuläre Medizin

Blutplättchen – mehr als nur Thrombusbildung

Alice Assinger erforscht die Wechselwirkung zwischen dem Immunsystem und der Hämostase. Sie untersucht dabei vor allem das Zusammenspiel zwischen Thrombozyten und der innate Immunantwort, um deren Auswirkungen auf das Entzündungsgeschehen in Infektionen und kardiovaskulären Erkrankungen besser zu verstehen. Ein weiterer zentraler Fokus liegt auf der Erforschung von Leberregenerationsprozessen und der Untersuchung von zirkulierenden Markern, welche Hinweise auf ein dysreguliertes hämostatisches System oder spezifische Organdysfunktionen liefern.

Alice Assinger studierte Ernährungswissenschaften und Genetik an der Universität Wien. Anschließend führte sie ihre postdoktorale Forschung an das Karolinska Institut in Stockholm. Nach ihrer Rückkehr nach Wien baute Sie ihre Arbeitsgruppe mit dem Forschungsschwerpunkt Thrombozyten-Immunsystem-Interaktionen am Institut für Gefäßbiologie und Thromboseforschung auf.

Vorstellung
Christine Mannhalter
Medizinische Universität Wien



Johannes Schmid
Professor im
Fachbereich Kardio-
vaskuläre Medizin

Entzündungsprozesse: vom Molekül zu komplexen Erkrankungen

Johannes Schmid erforscht mit seinem Team auf molekularer und zellulärer Ebene Entzündungsprozesse und untersucht, wie sich akute und chronische Inflammation auf die Entstehung und den Verlauf verschiedener Erkrankungen auswirken. Sein Fokus liegt auf einer Analyse des Übergangs vom gesunden Zustand über Vor-erkrankungen bis zur klinisch-manifesten Erkrankung. Johannes Schmid studierte Lebensmittel- und Biotechnologie in Wien und erforschte bereits während seiner Diplomarbeit seltene Erbkrankheiten.

Nach seiner Doktorarbeit zur Leberzellforschung an der MedUni Wien mit zwei Aufenthalten in den USA folgten eine Postdoc-Zeit am Novartis-Forschungsinstitut Wien und die Rückkehr an die MedUni Wien. Nach einem Sabbatical an der Yale University war er Mitbegründer des Ludwig Boltzmann Instituts für Krebsforschung. Später kehrte er ans Institut für Gefäßbiologie und Thromboseforschung zurück, wo er einen Spezial-Forschungsbereich gründete.

Vorstellung
Christine Brostjan
Medizinische Universität Wien



Egon Ogris
Professor im
Fachbereich
Medizinische
Biochemie

Von einem Tumovirus zu einem Tumorsuppressor und darüber hinaus

Egon Ogris und sein Team erforschen die Biogenese und Regulation von Proteinphosphatase 2A (PP2A), einer hochkonservierten Enzymfamilie mit tumorsuppressiven Eigenschaften. Zu deren Analyse bedarf es hochspezifischer Werkzeuge wie monoklonaler Antikörper, die die Ogris-Gruppe entwickelt, lizenziert und patentiert. Das gegenwärtige Modell der PP2A-Biogenese, das auf den Forschungsergebnissen der Ogris-Gruppe basiert, stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung neuartiger Medikamente dar, deren Ziel die Reaktivierung von PP2A in Krebszellen ist.

Egon Ogris studierte Medizin an der Universität Wien, arbeitete am Institut für Molekularbiologie, promovierte 1987, und ging als Schrödinger Postdoctoral Fellow an das Dana Farber Cancer Institut, Harvard Medical School. 1995 begann er mit seiner unabhängigen Forschungsarbeit und habilitierte 2000 in Biochemie. Er leitet eine Forschungsgruppe an den Max Perutz Labs.

Vorstellung
David Virshup
Duke – NUS Medical School Singapore

(Dieser Vortrag findet in englischer Sprache statt)